

Transkription von Urkunde HWI 1490g

Ort, Datierung: Wismar, 1490-01-22

Signatur: Stadtarchiv Wismar, TIT IX, A, Glaser [1434] [\[online\]](#)

Inhalt: Rat der Stadt Wismar: Innungsbrief für die Glaser

Inn Gades Namenn amen . Wi Borgermeister vnnd Radtmanne . der Stadt Wismar . Bekennen / vnnd betügen [...] Inn düsser schrift , datt wi ihn dem Jare vnsers herrn düsentt verhündertt / vnnd Negentich am friedage vor Sunte Lûcas dage des hilligen Euangelisten hebben Begeûen / verlenth vnnd gegûnth eine Rûlle vnnd gerechticheitt tho hebben den Malern vnnd [Glasemakern] / wollen desser Stadt wor nha scho sich scholen vnd Mogen richten so lange we Eines andern / tho Rade wurden [Offt?] wi sodane gerechticheitt gans [Ofte] ihn einige dele vermherenn vermerren / vorbesern Edder Wedderropenn /

Innt Erste schall ein Jewelich geselle dasz Obgenhen(an)den amptes , wen he veertenn dage gearbeitett / hefft he wille denen wandern Edder nicht , geûen ihn des amptes Bûsse tho veertiden des Jarrs / tho einer ihslichen Tidt veer Penning lub(esch) /

Vnnd ein Jewelich süluest her das ampts schall ock dergeliken tho den Obgenanten veertiden geûen / ihn de Bûsse sos Peninng , hier affschall nu holden alleihar twe begecknisse vnnd de lehn ihn / de ehre Gades vnnd Sûnte Lûcas /

Item tho disser vorberorde Bûssen scholen wesen dre schaffer , eine van den Sûlfes hern vnd Twe / van den gesellen , vnnd scholen vns alleihar vor dem ampte dar vorhenschon van dhen vnd de Bûsse / schal blyûen ihn Eines Oldermans hûs tho vorwarende , Ock schall mhan alle ihar einen Kirrschaffer / ihn dat Olden Rade kysen , vnd aûer andtworden dem den Schlotell /

Item oft ihenig vnbegeûen Geselle , das Obgenanden amptes gekrenckett worde vormiddelst Gottlicher / kranckheitt , alsz daat he de Kranckheitt nicht van schlaghtinge , Edder van egen [Bischnitt] wegen gekregen / hadde , Offt sodane Kranckheitt were der he sich sin leûedage vormoden mocht so schall man Eme / Na rade der Olderlude vnnd der schaffer van der Gesellen wege vth der Bûssen vorleggenn / vnnd Offt ehner so verstorûe dar vth der Bûsse vorlecht , [Wor] schall mhen sodane [vtheleihe?] / Baldtt wedder sokenn , ahn dem sinem , Oft an sinen frûnden beholdtt he Oû(er) datt leûentt so / schall he datt gelende geldtt vordenen , vnnd wedderûme geûen ihn de Bûsse /

It(em) schall nhen geselle de spelen geitt , ander gesellen halen Edder halen laten , van seines Meisters / arbeide bi Broke vnn(de) vorlûst des amptes /

It(em) ock schalen de Gesellen sich nicht Thosamene vorbadenn Edder sake vndersich stunn sonder idt si / van den schaffernn , der Gesellenn den Olderlûden Erst vorkündigett vnnd angebrachtt / wor den Olderlûden vorhandelt vnnd gemerckett Offt de sake ok Rechtferdich si /

It(em) Offt de Gesellen des Obgenanten amptes Beer ûp leden Edder vordeell hedden dar scholen / she Nemande tho dwingen , bi Broke , dar tho Thogande /

It(em) offte hier Jenich Geselle wer Edder qweme de Jnge ditt gesette vnd [da] se Rülle don wolde offt
/ ein [qwadterüfte?] sich hadde Edder dem Qwade Breue nha qwemen dem scholen de schaffer Mith
/ der Olderlûde willen datt arbeit vorbeden so lange he sich der sake wo recht is Entleddige vnd /
benhamen hefft Ock offt hier ihenich Geselle wer de bi sodanner arbeiten(de) vnnd de sake / wüste
den schal mhe vnwordich holden gelick den sakewoldenn /

It(em) Nen Geselle schall van sinem Meister wandern Edder Jenich sülûest her seinem gesellen /
Orloff geuen sûnder de Eine segge dem andern veertheiendage tho vorrn [rise?] /